



LEVIATHAN

BERLINER ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALWISSENSCHAFT



HERAUSGEGEBEN VON HELMUT K. ANHEIER, REINHARD BLOMERT, ULRICH
BRÖCKLING, HUBERTUS BUCHSTEIN, ROLAND CZADA, DOROTHEA KÜBLER,
BERND LADWIG, PHILIP MANOW, FRANK NULLMEIER, AXEL PAUL,
FRIEDBERT W. RÜB, MARTIN SAAR, DAGMAR SIMON, MICHAEL ZÜRN

*Anne-Kathrin Will: 10 Jahre Migrations-
hintergrund in der Repräsentativstatistik ■
Katharina Bluhm: Modernisierung, Geopoli-
tik und die neuen russischen Konservativen ■
Richard Bourke: War Edmund Burke ein
Konservativer? ■ Hans Biegert: Realität und
Mythos im Ersten Weltkrieg: Das Beispiel
Langemarck/Ypern ■ Artur Bogner/Gabriele
Rosenthal: Rebellen in Norduganda nach
der Rückkehr ins zivile Leben ■ Göttrik
Wewer: Privates Teilen als Geschäftsmodell?*



Nomos

Leviathan

Jahrgang 44 · Heft 1 · 2016

Inhaltsübersicht

Zu diesem Heft – Tauchen vor Delos	3
Positionen, Begriffe, Debatten	
<i>Anne-Kathrin Will</i>	
10 Jahre Migrationshintergrund in der Repräsentativstatistik: ein Konzept auf dem Prüfstand	9
Aufsätze	
<i>Katharina Bluhm</i>	
Modernisierung, Geopolitik und die neuen russischen Konservativen	36
<i>Richard Bourke</i>	
War Edmund Burke ein Konservativer? Notizen zum Begriff des Konservatismus	65
<i>Hans Biegert</i>	
Realität und Mythos im Ersten Weltkrieg	
Das Beispiel Langemarck/Ypern	97
<i>Artur Bogner und Gabriele Rosenthal</i>	
Rebellen in Norduganda nach der Rückkehr ins zivile Leben: Zwischen einem starken Wir-Bild und dem Erleben von Isolation und Diskriminierung	126
Essay	
<i>Göttrik Wewer</i>	
Privates Teilen als Geschäftsmodell?	
Politische, wirtschaftliche und soziale Probleme der <i>Sharing Economy</i>	155

